LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/15927**

09.12.2021

Kleine Anfrage 6207

des Abgeordneten Norwich Rüße BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wie steht es um die Umsetzung der Offensive für den Ökolandbau in Mülheim an der Ruhr?

Beim ökologischen Landbau bleibt Nordrhein-Westfalen weit hinter den meisten anderen Bundesländern zurück.[1] Auf ganz NRW gerechnet wirtschafteten 2020 lediglich 5,82 Prozent der Betriebe ökologisch und unterhielten an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche einen Anteil von 5,75 Prozent[2]. Im September 2020 verkündete Landwirtschaftsministerin Heinen-Esser, dass bis zum Jahr 2030 der Anteil an ökologisch wirtschaftenden Betrieben auf 20 Prozent gesteigert werden solle.[3][4]

Da Nordrhein-Westfalen in seiner landwirtschaftlichen Struktur sehr heterogen ist, wird es auch bei der Umsetzung des 20-Prozent-Ziels unterschiedliche Startpunkte und Hindernisse je nach Stadt oder Kreis geben. So sind in den drei kürzlich ausgewählten Öko-Modellregionen Bergisches RheinLand, Kulturland Kreis Höxter und Niederrhein gute Entwicklungen möglich. Diese müssen aber auch tatsächlich Vorbild für andere Regionen in NRW sein, damit auch flächendeckend der Anteil an ökologisch wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben steigen wird.

Ökologische Landwirtschaft ist sowohl für den Klimaschutz als auch für die Wirtschaft vor Ort besonders vorteilhaft, wenn es kleinteilige, regionale Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen gibt. Auch dieser Aspekt wird bei der Konzept-Umsetzung mitgedacht, wobei sich aber auch hierbei die Frage stellt, wie heterogen die Voraussetzungen in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten des Landes sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viel Fläche wurde in Mülheim an der Ruhr bereits ökologisch bewirtschaftet? (Bitte Entwicklung aufzeigen durch Aufschlüsselung nach den absoluten Werten und den relativen Anteilen an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche, jeweils für die Jahre 2020, 2016, 2010, 2007, 1999.)

[1] https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/agrar-berlin-beim-oeko-landbau-hinkt-nordrhein-westfalen-hinterher-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200710-99-747714
[2] https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/landwirtschaftliche-betriebe-nach-groessenklassen-1481
[3] https://www.umwelt.nrw.de/presse/detail/landwirtschaft-2030-eine-branche-mit-zukunft-fuer-nordrhein-westfalen-1600770853
[4] https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/landwirtschaftliche-betriebe-mit-oekologischer-wirtschaftsweise-1484

Datum des Originals: 09.12.2021/Ausgegeben: 10.12.2021

2. Wie viele Betriebe in Mülheim an der Ruhr betrieben 2020 bereits ökologische Landwirtschaft? (Bitte den absoluten Wert und den relativen Anteil an allen landwirtschaftlichen Betrieben nennen.)

3. Wie viel Fläche mit Extensivierungsauflagen befindet sich auf dem Gebiet in Mülheim an der Ruhr?

4. Wie weit sind die Milchvieh haltenden ökologischen Betriebe in Mülheim an der Ruhr durchschnittlich von der nächsten, ökologisch zertifizierten Molkerei entfernt?

5. Wie weit sind die Schweine haltenden ökologischen Betriebe in Mülheim an der Ruhr durchschnittlich von der nächsten, ökologisch zertifizierten Schlachtstätte entfernt?

Norwich Rüße